



**Kyffhäuserhütte
1911**

Die Aktienmaschinenfabrik Kyffhäuserhütte, Abteilung Ergon-Kosmos, Duisburg a. Rh., warb 1911 für ihre Straßen-Lokomotive.

Nähere technische Details oder der Bauzeitraum sind nicht bekannt.

Die Vorgeschichte der 1909 etablierten Ergon-Kosmos Akt.-Ges. in Karlsruhe ist nicht bekannt. Das Unternehmen fertigte Motoren von 1 bis 400 PS für Gas, Sauggas und flüssige Brennstoffe. Offensichtlich stellte sie auch dampfbetriebene Straßen-Lokomotiven her. Diese pries sie 1911 in Zeitungen an. Im gleichen Jahr wurden die Zweigniederlassungen Karlsruhe und Duisburg aufgegeben.

Im Mai 1910 berief die Ergon-Kosmos Akt.-Ges. die Generalversammlung ein, um eine Fusion mit der Aktien-Maschinenfabrik „Kyffhäuserhütte“, vorm. Paul Reuss, Artern, zu beschließen. Diese 1881 durch Paul Reuß in Artern gegründete Blech- und Kupferschmiede baute zuerst Kessel-, Behälter und Rohrleitungen. Es kamen landwirtschaftliche Maschinen und Geräte, wie Schrotmühlen, Kartoffeldämpfer, Milchzentrifugen dazu.

Die Kyffhäuserhütte entwickelte sich in der Folgezeit sehr gut, so dass im Jahre 1910 die „Vereinigten Maschinenfabriken Ergon-Kosmos, Karlsruhe i. Baden u. Cassel“ übernommen werden konnten. Durch die Übernahme von deren Motorenbau-Programm gab es ab 1910 „Akra“-Motoren zu kaufen.

1906 bereitete man den Einstieg in die Automobil-Industrie vor. Für Werkzeugmaschinen, Kraftfahrzeuge, Kraftmaschinen, Motoren und Loko-

mobile wurden am 22. Juni 1906 der Markennamen „Akra“ geschützt. Der neu aufgenommene Motorenbau wurde nach heftigen Verlusten bereits 1907 wieder eingestellt, die Filialen in Berlin und Wien geschlossen. Lediglich im ostpreußischen Elbing blieb eine Niederlassung bestehen.

In Duisburg am Rhein hatte die Ergon-Kosmos eine seit 1897 bestehende Zweigniederlassung

Noch vor dem 1. Weltkrieg kam die Produktion von Motor-Tragpflügen hinzu. Der Akra Motorpflug war sogar eine Weile lang der schwerste in Deutschland erhältliche Motorpflug mit einem Gewicht von über 9 Tonnen. Im Jahre 1913 kostete die 57 PS starke Maschine stolze 20.000 Reichsmark.

Das Produktionsprogramm änderte sich auch nach dem 1. Weltkrieg wenig. Neue Erzeugnisse wie Heu- und Strohegebläse, Membranpumpen, Schwadmäher und Dreschmaschinen kamen hinzu, der Motorenbau wurde wohl in den 20er Jahren zu Gunsten anderer Produkte eingestellt. 1924 waren die Motoren noch auf besondere Anfrage erhältlich.

MW 1910 354 XIV - 20.5.) Bochum. Die außerordentliche Generalversammlung der Akt.-Ges. Maschinenfabrik Kyffhäuserhütte beschloss die Erhöhung des Aktienkapitals von M 1 1/2 Mill. auf M 2 1/2 Mill. und genehmigte die Fusion mit der Ergon-Kosmos Kt.-Ges. in Karlsruhe. Die Übernahme die-

ser Gesellschaft erfolgt deart, dass für 750 Stück vollbezahlter Ergon-Kosmos-Aktien 555 Stück neue Kyffhäuser-Aktien gegeben werden. Die verbleibenden neuen 445 Aktien werden von einem Bankenkonsortium zum Kurse von 140 % übernommen. Die Aussichten wurden als günstig bezeichnet.

MW 1910 523 XXI - 31.7.) kop) Artern. In ds HRG...

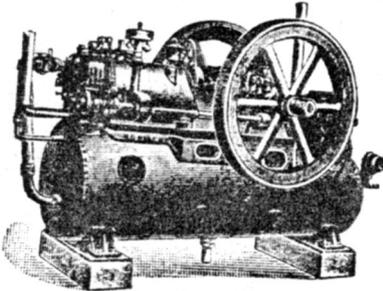
MW 1911 162 VII - 10.3.) Karlsruhe, Baden. In das HRG wurde zur Firma Akteinmaschinenfabrik Kyffhäuserhütte vorm. Paul Reuss zu Artern, Abteilung Ergon Kosmos, Zweigniederlassung, hier, eingetragen: Hans Eisner ist aus dem Vorstand ausgeschieden.

MW 1911 246 X - 10.4.) Artern. Der Aufsichtsrat der Maschinenfabrik Kyffhäuserhütte, der in der nächsten Woche zusammentritt, wird 12 % Dividende vorschlagen. Das Unternehmen ist gegenwärtig recht gut beschäftigt.

MW 1911 356 XIV - 20.5.) kop) Cöln. (Geschäftsbericht)

MW 1911 457 XVIII - 30.6.) Artern. Aktiengesellschaft Kyffhäuserhütte vorm. Paul Reuss: a) Ingenieur August Koch in Duisburg ist aus dem Vorstand ausgeschieden; b) die Zweigniederlassungen in Karlsruhe und Duisburg sind aufgehoben; c) die Prokuren des Kaufmanns Paul Dömeland in Duisburg, des Ingenieurs Peter Wiedenfeld in

Patent-Sauggaslokomobilen



Dampflokomobilen überlegen.
Patente in fast allen Kulturstaaten.
Stationär und fahrbar und als
Strassen-Lokomotive
lieferbar. Für den Export vorzügl. geeignet.
Motoren
von 1-40 PS für Gas, Sauggas und
flüssige Brennstoffe. In höchster technischer
Vollendung zu billigsten Preisen.
(Hochdruck-Motoren)

Aktienmaschinenfabrik Kyffhäuserhütte
Abt. Ergon-Kosmos, Duisburg a. Rh.

Die Aktienmaschinenfabrik Kyffhäuserhütte warb 1911 für ihre Straßen-Lokomotive ¹

Duisburg, des Kaufmanns Eberhard Müller in Karlsruhe sind erloschen.

MW 1912 450 - 20.Juni) Artern. Aktien-Maschinenfabrik Kyffhäuserhütte vorm. Paul Reuss in Artern. Dem Kaufmann Willy Enger in Artern ist Gesamtprokura erteilt... Gesamtprokura Otto Bierwisch in Artern ist erloschen.

MW 1913 669 XXVI - 20.9.) Duisburg. Aktienmaschinenfabrik Kyffhäuserhütte, vorm. Paul Reuss in Artern. Die Prokuren des Peter Wiedenfeld und des Albert Mann sind erloschen. Dem Kaufmann Arthur Kotelmann in Duisburg ist Gesamtprokura nach Massgabe des Gesellschaftsvertrages und Aufsichtsratsbeschlusses vom 17. Mai 1913 erteilt. ... 1. Dem Genraldirektor Paul Reuss in Artern wird die Befugnis erteilt, die Aktiengesellschaft allein zu vertreten. ...

MW 1914 71 - 10.Feb) Differenzen in- und ausländischer Motorpflüge im Brennstoffverbrauch und in den Betriebskosten bei der Ungarischen Motorpflug-Konkurrenz in Galantha. (Akra, Komnick, Schröder & Wurr, Wiss, Kemna) (AKRA-BILD)#

MW 1914 473 - 20.Juli + 534 + 546 + 556) Ds Ergebnis der Hauptprüfung der D.L.G. mit Motorpflügen (Ing. Emil Freund): Bilder von Ergomobil + Ihace + Pöhl + Stock Tragpflug S + WD + Akra

Herstellung von Maschinen, speziell für den landwirtschaftlichen Bereich wie etwa: Milch-Separatoren für Hand- und Kraftantrieb. (Eingetragene Marken: Kaha, Planet, Zenit); Kipp-, Reform-, Gas- und Elektro-Dämpfer. Dämpfkolonnen; Dampferzeuger mit oder ohne Spannung; Niederdruckdampfkessel; Kartoffel-Waschmaschinen mit selbsttätiger Entleerung; Kunststein-Schrotmühlen; Jaucheschleudern, Jauchepumpen aus Schmiedeeisen für Hand- und Kraftantrieb, feuerverzinkt u.v.a. Gegründet am 23.2.1897 unter Übernahme der seit 1881 bestehenden Firma Paul Reuß, Artern. 1910 erfolgte die Fusion mit der Ergon-Kosmos AG, 1912 die Angliede-

rung der Ruhrwerke AG, Duisburg, die allerdings bereits 1913 infolge ungünstiger Prozesse und notwendiger Abschreibungen in Verlust gingen und 1914 liquidiert wurden. 1938 Erwerb des Eisenwerkes Brüner AG in Artern. 1943 bestanden: 1. Das Werk Artern. 2. Verkaufsstellen in Elbing, Nürnberg, Karlsruhe, Breslau, Berlin, Hannover und Wien. 1949 verlagert nach Bochum, 1958 nach Berlin (West), ab 1966 GmbH. In Artern wurde nach dem zweiten Weltkrieg das Unternehmen der sowjetischen AG Transmasch zugeordnet und produzierte landwirtschaftliche und Molkereimaschinen. 1990 in die Maschinenfabrik Kyffhäuserhütte Artern umgewandelt, wurde das Unternehmen bereits zwei Jahre später von der SÜDMO Schleicher AG übernommen. Im Jahr 1998 folgte die Fusion mit SÜDMO Schleicher, ein Jahr später mit dem Konkurs des Gesamtunternehmens das vorläufige Aus für den Standort. Nach umfangreicher Erschließung des Geländes durch die Landesentwicklungsgesellschaft Thüringen (LEG) sind hier wieder 15 Unternehmen mit rund 350 Beschäftigten ansässig, darunter die Halfen Group, die Kyffhäuser Maschinenfabrik Artern und die APV Thermotech.